



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Vorstandsbereich für Familie, Bildung und Umwelt

Betreff:

Umstellung des Verbuchungsbetriebes auf Selbstverbuchung bei der Stadtbücherei Hagen

Beratungsfolge:

19.09.2013 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:

Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss beschließt die Umstellung des Verbuchungsbetriebs bei der Stadtbücherei auf Selbstverbuchung und befürwortet den Beschluss des Betriebsausschusses HABIT vom 17.09.2013, die entsprechenden Ausschreibungen durchzuführen.

Nach zwei Jahren ist für die zentrale Stadtbücherei eine Selbstverbuchungsquote von 95 % zu erreichen und hierüber dem Kultur –und Weiterbildungsausschuss halbjährlich zu berichten.



Kurzfassung

Der Betriebsausschuss des HABIT hat in seiner Sitzung am 17.09.13 folgenden Beschluss zur Umstellung des Verbuchungsbetriebs auf Selbstverbuchung bei der Stadtbücherei Hagen (Vorlagen 0754/2013 und 0754-1/2013) gefasst:

„Vorbehaltlich der Zustimmung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses beauftragt der Betriebsausschuss den HABIT mit der Durchführung der Ausschreibung zur Beschaffung der erforderlichen Technik für die Einführung von Selbstverbuchung bei der Stadtbücherei.“

Nach zwei Jahren ist für die zentrale Stadtbücherei eine Selbstverbuchungsquote von 95 % zu erreichen und hierüber dem Kultur –und Weiterbildungsausschuss halbjährlich zu berichten.

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss wird gebeten, diesen Beschluss zu befürworten.

Begründung

Am 10.11.2011 wurde dem Kultur- und Weiterbildungsausschuss das Vorhaben vorgestellt, den Verbuchungsbetrieb der Stadtbücherei auf Selbstverbuchung umzustellen. Dieses Vorhaben wurde von den Ausschussmitgliedern befürwortend diskutiert. Begrüßt wurde auch, dass ein solches Vorhaben in der Regel mit Mitteln aus der Bibliotheksförderung des Landes NRW bezuschusst wird. Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss hat den Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Selbstverbuchung gehört mittlerweile zum Standard Öffentlicher Bibliotheken. Nach umfangreichen Vorplanungen steht nun die Realisierung dieses Vorhabens in den Jahren 2013/2014 an. In der Stadtbücherei auf der Springe sollen zukünftig die Kundinnen und Kunden Ausleihen und Rückgaben selbständig an Selbstverbuchungsstationen tätigen. Ziel ist, dass 95 Prozent aller Ausleihvorgänge über Selbstverbuchung abgewickelt werden sollen. Außerdem werden sämtliche Kassengeschäfte an einem Kassensystem vorgenommen. In den Stadtteilbüchereien Haspe und Hohenlimburg wird je eine Selbstverbuchungsstation für Ausleihen aufgestellt. Rückgaben und Kassengeschäfte werden weiterhin an Mitarbeiterplätzen erledigt.

Am 25.06.2013 wurde die Landesförderung aus Mitteln der Bibliotheksförderung NRW bewilligt. Das beantragte Projekt „Einführung von Selbstverbuchung bei der Stadtbücherei Hagen“ wird mit einer Förderquote von 74,25 Prozent bezuschusst. Die Zuwendung des Landes beträgt damit 150.000 Euro, das sind 50.000 Euro mehr als die sonst übliche Förderung des Landes bei Projekten dieser Größenordnung.

Der Fachbereich Bildung hat mit HABIT ein Leistungsverzeichnis erarbeitet, das die Grundlage für die aufgrund von Wertgrenzen erforderliche Ausschreibung bildet. Der Betriebsausschuss des HABIT hat in seiner Sitzung am 17.09.2013 in den Vorlagen



0754/2013 und 0754-1/2013 die Thematik der Ausschreibung behandelt und einen Vorbehaltsbeschluss gefasst. Laut diesem Beschluss wird der HABIT mit der Durchführung der Ausschreibungen zur Einführung von Selbstverbuchung bei der Stadtbücherei beauftragt, vorbehaltlich der Zustimmung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses hierzu in seiner Sitzung am 19.09.2013. Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss wird daher gebeten, den Beschluss des Betriebsausschusses HABIT vom 17.09.2013 zu befürworten, die entsprechenden Ausschreibungen durchzuführen.

Die finanziellen Auswirkungen werden in der obengenannten Vorlage für den Betriebsausschuss HABIT dargestellt.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Vorstandsbereich für Familie, Bildung und Umwelt

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

48

Anzahl:

1

